

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 5. September 2001

59. Stück

807. Erratum zum Studienplan für das Diplomstudium der Psychologie an der Universität Innsbruck (verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck am 17. August 2001, 56. Stück)
808. Kundmachung betreffend die Berichtigung eines Druckfehlers in der im Mitteilungsblatt vom 18. April 2001, StJ 2000/2001, 18. Stück, Nr. 340 veröffentlichten Änderung der Institutsgliederung der Baufakultät der Universität Innsbruck
809. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Humanmedizin an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren
810. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Geschichte an der Universität Graz - Begutachtungsverfahren
811. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Technische Mathematik an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren
812. Reform des Studienplanes für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien
813. Einsetzung eine Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahren Dr. Michael NOGLER (Orthopädie)
814. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Sybille-Karin Moser (Kunstgeschichte)
815. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Mathematik der Naturwissenschaftlichen Fakultät

816. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Organische Chemie

817. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Psychologie

818. Kundmachung der Einberufung einer Versammlung zur Bestimmung des gemäß § 45 Abs. 3 UOG 1993 aus der Institutskonferenz des Forschungsinstituts Brenner-Archiv ausscheidenden Vertreters der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

819. Verleihung der Honorarprofessur an Herrn em. Univ.-Prof. DDr.hc.mult. Theo Mayer-Maly

820. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

821. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

822. Ausschreibung von Professor(inn)en-Planstellen an der Karl-Franzens-Universität Graz

807. Erratum zum Studienplan für das Diplomstudium der Psychologie an der Universität Innsbruck (verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck am 17. August 2001, 56. Stück)

Im folgenden sind jene von Druckfehlern bereinigten Textpassagen des Studienplanes angeführt, wobei die korrigierten Wörter im Text kursiv gesetzt sind.

§ 1 Dauer des Diplomstudiums Psychologie

- (6) Zur Bestimmung des Umfangs von Lehrveranstaltungen in European Credit Transfer System Einheiten (ECTS) werden folgende Äquivalente zugrunde gelegt: Eine Semesterstunde VO und UE entspricht 1,5 ECTS Einheiten, eine Semesterstunde SE, ES und VL 2 ECTS Einheiten, eine zweistündige VU 4 ECTS Einheiten und eine dreistündige VU 5 ECTS Einheiten. Die Diplomarbeit entspricht 30 ECTS Einheiten, der zweite Teil der zweiten *Diplomprüfung* 10 ECTS Einheiten und die Praxis je nach Dauer 16,5 ECTS Einheiten.

§ 4 Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern des Ersten Studienabschnitts

(b) Allgemeine Psychologie

VO	Allgemeine Psychologie I	2
VO	Allgemeine Psychologie II	2
VO	Allgemeine Psychologie III	2
ES	Empirisches Seminar zur Allgemeinen <i>Psychologie</i>	2
	sowie weitere, von der Studienkommission dem	4
	Prüfungsfach „Allgemeine Psychologie“ zugeordnete	
	Lehrveranstaltungen	

§ 13 Praxis

- (4) Es wird empfohlen, *die* Praxis erst im zweiten Studienabschnitt zu erwerben. Nur in begründeten Ausnahmen kann von Studierenden ab dem 3. Semester, nach positivem Abschluss der Studieneingangsphase ein Teil im Umfang von maximal 160 Stunden vor dem Abschluss des ersten Studienabschnittes absolviert werden.
- (5) Die Bescheinigung erfolgt durch den anleitenden Psychologen bzw. die anleitende Psychologin. Diese Bescheinigung erfolgt formlos, hat aber mindestens zu enthalten:
- Bezeichnung der Einrichtung, an der die betreffende Praxis *erworben wurde*
 - Zeitraum, Umfang und Ausmaß der Beschäftigung
 - Kurzbeschreibung der ausgeführten Tätigkeiten
 - Name der anleitenden Psychologin bzw. des anleitenden Psychologen.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Ass.-Prof. Dr. Harald R. BLIEM

Äquivalenztabelle

Studienplan 1993	Vorliegender Studienplan
	Einführung in das Studium der Psychologie
Einführung in das Studium der Psychologie	Einführung in das Studium der Psychologie
Geschichte der Psychologie	Geschichte der Psychologie
(*)	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
(*)	
	Allgemeine Psychologie
Einführung in die Allgemeine Psychologie	Allgemeine Psychologie I
Allgemeine Psychologie II	Allgemeine Psychologie II
Allgemeine Psychologie I	Allgemeine Psychologie III
Proseminar zur Allgemeinen Psychologie	Empirisches Seminar zur Allgemeinen Psychologie
Praktikum zur Allgemeinen Psychologie	
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Allgemeine Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ zugeordnet wurden.	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Allgemeine Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ zugeordnet werden.
	Methodenlehre
Einführung in die Methoden der Psychologie	Einführung in die Methoden der Psychologie
Planung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen I	Planung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen I
Planung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen II	Planung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen II
Methoden der Beobachtung und Beschreibung	Methoden der Beobachtung und Beschreibung
Qualitative Untersuchungsmethoden I	Qualitative Methoden
(*)	Fragebogenmethoden
	Entwicklungspsychologie
Psychologie der Lebensspanne I	Entwicklungspsychologie des Kindesalters
Psychologie der Lebensspanne II	Entwicklungspsychologie des Jugend- und Erwachsenenalters
(*)	Seminar zur Entwicklungspsychologie
Einführung in die Entwicklungspsychologie	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Entwicklungspsychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ zugeordnet werden.
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Entwicklungspsychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ zugeordnet wurden.	

	Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie
Einführung in die Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie	Einführung in die Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie
Persönlichkeitstheorien	Persönlichkeitstheorien
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> wurden.	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> werden.
	Sozialpsychologie
Sozialpsychologie I	Sozialpsychologie I
Sozialpsychologie II	Sozialpsychologie II
Seminar zur Sozialpsychologie	Seminar zur Sozialpsychologie
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Sozialpsychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> wurden.	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Sozialpsychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> werden.
	Biologische Psychologie
Biologische Grundlagen der Psychologie I	Biologische Psychologie I
Biologische Grundlagen der Psychologie II	Biologische Psychologie II
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Biologische Grundlagen der Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> wurden.	Biologische Psychologie III
Humanethologie I	Einführung in die Humanethologie
	Methodenvertiefung
Seminar zur neueren Fachliteratur	Forschungsseminar
Seminar zur neueren Fachliteratur	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Methodenvertiefung“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> werden.
Lehrveranstaltungen mit methodischem Schwerpunkt, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Systeme der Psychologie der Gegenwart“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> wurden.	
	Psychologische Diagnostik
Grundlagen der Diagnostik I	Grundlagen der Diagnostik I
Testtheorie	Testtheorie
Psychologische Tests	Psychologische Tests
Diagnostische Urteilsbildung	Diagnostische Urteilsbildung

	Anwendungsbereich: Angewandte Psychologie
Angewandte Psychologie I	Grundlagen und Anwendungsgebiete der Arbeits- und Organisationspsychologie
Angewandte Psychologie II	
(*)	Seminar aus dem Bereich: Arbeitsanalyse und Organisationsdiagnose
(*)	Psychologische Gestaltung und Entwicklung von Arbeit und Organisationen
(*)	Und weitere, von der Studienkommission dem Anwendungsgebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie zugeordnete Lehrveranstaltungen
Lehrveranstaltungen aus den Teilgebieten der Angewandten Psychologie: Gesundheitspsychologie, Pädagogische Psychologie, Pharmakopsychologie, Rechtspsychologie, Rehabilitationspsychologie, Umweltpsychologie, Verkehrspsychologie, Gerontopsychologie, Medienpsychologie und Sportpsychologie	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission den <i>Anwendungsgebieten</i> (Pädagogische Psychologie, Umweltpsychologie, Rehabilitationspsychologie, Gesundheitspsychologie, Pharmakopsychologie, Forensische Psychologie, Gerontopsychologie, Sportpsychologie) zugeordnet werden.
	Anwendungsbereich: Klinische Psychologie
Klinische Psychologie I	Grundlagen der Klinischen Psychologie/ Psychotherapie
Klinische Psychologie II	Klinisch-Psychologische Interventionen/Psychotherapie
	Klinisch-Psychologische Störungsbilder
Lehrveranstaltung zu psychologischen und / oder psychotherapeutischen Behandlungsmethoden	Seminar aus dem Bereich: Klinisch psychologische Interventionen
(*)	Seminar aus dem Bereich: Psychische Störungen
Lehrveranstaltung zu psychologischen und / oder psychotherapeutischen Behandlungsmethoden	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Klinische Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> werden.
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Klinische Psychologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ <i>zugeordnet</i> wurden.	
	Psychopathologie
Psychopathologie und Psychiatrie für Psychologen I	Psychopathologie I
Psychopathologie und Psychiatrie für Psychologen II	Psychopathologie II

Kinder- und Jugendpsychiatrie Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Psychopathologie und Psychiatrie für Psychologen“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ zugeordnet wurden.	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Psychopathologie“ als „weitere Lehrveranstaltungen“ zugeordnet werden.
	Wahlfach: Grundlagenvertiefung
Seminar zur neueren Fachliteratur Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Systeme der Psychologie der Gegenwart“ als „weiter Lehrveranstaltungen“ zugeordnet wurden und die den Schwerpunkt nicht auf der Vermittlung von Methodenkenntnissen haben.	Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission dem Prüfungsfach „Grundlagenvertiefung“ zugeordnet werden.
	Wahlfach: Anwendungsvertiefung
Lehrveranstaltungen, die von der Studienkommission den Prüfungsfächern des zweiten Studienabschnittes zugeordnet wurden und die den Schwerpunkt nicht auf der Vermittlung von Methodenkenntnissen haben.	Lehrveranstaltungen, aus den in § 8, Abs.1, a bis f angegebenen Fächern.

(*) Zu diesen Lehrveranstaltungen sind keine äquivalenten Lehrveranstaltungen im Studienplan 1993 genannt. Wenn von Studierenden inhaltlich äquivalente Lehrveranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Studienrichtung Psychologie absolviert wurden, können diese auf Antrag angerechnet werden.

808. Kundmachung betreffend die Berichtigung eines Druckfehlers in der im Mitteilungsblatt vom 18. April 2001, StJ 2000/2001, 18. Stück, Nr. 340 veröffentlichten Änderung der Institutsgliederung der Bau fakultät der Universität Innsbruck

Die Bezeichnung des mit Wirksamkeit zum 1.10.2001 errichteten Instituts lautet **richtig:**

„Institut für Betonbau, Baustoffe und Bauphysik“.

Hans Winkler

Vorsitzender des Senats

809. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Humanmedizin an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission der Studienrichtung Medizin der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat am 08.08.2001 einen Entwurf für die Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Humanmedizin beschlossen.

Ich darf Sie nun einladen, unseren Entwurf zu studieren und Ihre Stellungnahme schriftlich bis zum

31. 10. 2001

an den Vorsitzenden der Studienkommission,
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Fleischhacker,
Dekanat für Studienangelegenheiten der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck,
Innrain 52,
6020 Innsbruck,
zu richten.

Detaillierte Informationen zur Gestaltung des neuen Studienplanes finden Sie unter der Web-Adresse <http://cls.uibk.ac.at/studienplanreform.htm>

Prof. Dr. Helga Fritsch

stellvertretende Vorsitzende der Studienkommission

810. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Geschichte an der Universität Graz - Begutachtungsverfahren

Lt. gesetzlicher Vorschrift sind die Studienkommissionen verpflichtet, den neu erarbeiteten und beschlossenen Studienplan an diverse öffentliche Stellen zwecks Begutachtung zu verschicken. Einer Stellungnahme bis längstens

15. Oktober 2001

an die Universität Graz,
Institut für Geschichte,
Mozartgasse 3,
A-8010 Graz,
Email: harald.heppner@kfunigraz.ac.at

sehe ich gerne entgegen.

Ao.Univ.Prof. Dr. Dr.h.c. Harald H e p p n e r

Vorsitzender der Studienkommission

811. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Technische Mathematik an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission für Technische Mathematik an der Technischen Universität Wien hat einen Studienplanentwurf für das Diplomstudium Technische Mathematik samt Qualifikationsprofil beschlossen.

Der Entwurf ist unter http://www.tuwien.ac.at/dektnf/DekanatTNF/Download/Studienplan_TM.pdf zu finden.

Stellungnahmen sind bis

2. Oktober 2001

an den Vorsitzenden der Studienkommission Herrn Ao. Univ.-Prof. Dipl.Ing. DDr. Frank Rattay, TU Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10/114, 1040 Wien,
Tel: 01/58801/11401, Fax: 01/58801/11499, Email: frank.rattay@tuwien.ac.at, erbeten.

Der Vorsitzende der Studienkommission

Frank Rattay

812. Reform des Studienplanes für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien

Die Studienkommission für das Doktoratsstudium hat den Entwurf des neuen Studienplanes für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien beschlossen. Der Entwurf wird der Begutachtung gem. § 20 UniStG unterzogen und kann über das Internet auf der Homepage

<http://www.bauwesen.tuwien.ac.at/studium/studienplan/StudienplanDoktorBI04072001.pdf> abgerufen bzw. beim Dekanat für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien (Tel.: 01/58801-20010 oder - 20011, Fax.: 01/58801-20099) angefordert werden.

Allfällige Anregungen und Stellungnahmen zu dem Entwurf bitten wir bis spätestens

Freitag, den 28. September 2001

Dem Vorsitzenden der Studienkommission für das Doktoratsstudium, Herrn Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert Matschè, unter der e-mail: nmatsche@iwag.tuwien.ac.at zukommen zu lassen.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert Matschè

Der Vorsitzende der Studienkommission
für das Doktoratsstudium

813. Einsetzung eine Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahren Dr. Michael NOGLER (Orthopädie)

Der Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat am 11.06.2001 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Michael Nogler (Orthopädie) eine Habilitationskommission gemäß § 28 (2) UOG 1993 eingesetzt und mit Entscheidungs-vollmacht ausgestattet.

Am 03.08.2001 fand die konstituierende Sitzung statt. Der Kommission gehören

Univ.- Prof. Dr. Michael Blauth

O. Univ.- Prof. Dr. Manfred P. Dierich

Prof. Dr. Roger Lemaire, Liège

Prof. Dr. DI Lutz P. Nolte, Bern

Univ.- Prof. Dr. Raimund Margreiter

O. Univ.- Prof. Dr. Klaus Twerdy

Ao. Univ.- Prof. Dr. Thomas Luger

Ao. Univ.- Prof. Dr. Dietmar Öfner

Ao. Univ.- Prof. Dr. Kurt Stephan

Gabriel Andreas

Markus Schiffkorn

Peter Wallnöfer

sowie Frau Ao. Univ.- Prof. Dr. Margarethe Hochleitner, Gleichbehandlungskreis als Mitglieder an.

Aus den Mitgliedern wurden

O. Univ.- Prof. Dr. K. Twerdy als Vorsitzender

O. Univ.- Prof. Dr. Manfred P. Dierich als stellvertretender Vorsitzender

Ao. Univ.- Prof. Dr. Dietmar Öfner als Schriftführer gewählt

O. Univ.- Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

814. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Sybille-Karin Moser (Kunstgeschichte)

Das im 1. Abschnitt des Habilitationsverfahrens Dr. Sybille-Karin MOSER (Kunstgeschichte) zu bestreitende Kolloquium findet am

Freitag, 28. September 2001, 15 Uhr c.t.,

im Unterrichtsraum des Instituts für Kunstgeschichte, Zi. Nr. 41031, 10. Stock, Neubau,

statt.

Gemäß § 28 (6) UOG ist das Kolloquium öffentlich.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

815. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Mathematik der Naturwissenschaftlichen Fakultät

In der konstituierenden Sitzung der Institutskonferenz des Institutes für Mathematik am 03. Juli 2001 wurden

als Institutsvorstand: **A. Univ.-Prof. Dr. Franz PAUER**

als Stellvertreter des Institutsvorstandes: **Dr. Christoph KOLLREIDER**

für die Zeit vom 1. Oktober 2001 bis 30. September 2003 gewählt.

A. Univ.-Prof. Dr. Franz PAUER

Institutsvorstand

816. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Organische Chemie

Die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Organische Chemie findet am

Montag, den 1. Oktober 2001, 10.00 Uhr

im Besprechungszimmer (Zimmer-Nummer 401) des Instituts statt. Die Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Univ.-Prof. Dr. Joachim SCHANTL

Vorstand

817. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Psychologie

Die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Psychologie findet am

Montag, den 1. Oktober 2001, 9.00 Uhr

im Sitzungsraum des Instituts (60413) statt. Die Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Univ.-Prof. Dr. Eva BÄNNINGER-HUBER

Vorstand

818. Kundmachung der Einberufung einer Versammlung zur Bestimmung des gemäß § 45 Abs. 3 UOG 1993 aus der Institutskonferenz des Forschungsinstituts Brenner-Archiv ausscheidenden Vertreters der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 berufe ich für

Mittwoch, 12. September 2001, 11.00 Uhr
Bibliothek des Forschungsinstituts

eine Versammlung der dem Forschungsinstitut Brenner-Archiv am 12. September 2001 voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten, Vertragsassistenten, Bundes- und Vertragslehrer sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb ein, bei der festzustellen ist, welches der auf Grund der Wahl am 16. Juni 2001 der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 angehörenden Mitglieder gemäß § 45 Abs. 3 UOG 1993 auszuscheiden hat.

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab 5. September 2001 bei mir eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis zum 10. September 2001 an mich zu richten. Das **Wahlrecht** kann **nur persönlich** ausgeübt werden, **Briefwahl** oder **Stimmübertragung** ist **nicht zulässig**.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Versammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

819. Verleihung der Honorarprofessur an Herrn em. Univ.-Prof. DDr.hc.mult. Theo Mayer-Maly

In Würdigung seiner besonderen wissenschaftlichen und pädagogischen Leistungen wurde Herr em. Univ.-Prof. DDr.hc.mult. Theo Mayer-Maly gemäß § 26 UOG 1993 zum Honorarprofessor für die Dauer von 4 Jahren bestellt. Gleichzeitig wurde ihm die Lehrbefugnis für "Rechtsphilosophie" verliehen. Herr em. Univ.-Prof. DDr.hc.mult. Theo Mayer-Maly wurde dem Institut für Römisches Recht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck zugeordnet.

Univ.- Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

820. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie ab 01.10.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Freude und Engagement im Umgang mit onkolog. Patienten, Teamfähigkeit, sowie Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und in der Betreuung klinischer Studien sowie Mitarbeit an der Lehre. Aufgabenbereich: Die Klinik verfügt über vier Linearbeschleuniger, ein eigenes CT, eine moderne 3-D Bestrahlungs- und Simulationseinheit (inkl. Hochpräzisionsbestrahlung), konventionelle Therapie, Brachytherapie, psychoonkologische Betreuung, ein eigenes strahlenbiologisches Forschungslabor sowie eine eigene radioonkologische Bettenstation und deckt somit das gesamte moderne Spektrum einer strahlentherapeutischen Ausbildung ab. **(Chiffre: MEDI-996)**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie ab 01.11.2001 bis 31.10.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. **(Chiffre: MEDI-1026)**

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnersatz ab 01.10.2001 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnersatz. Mehrjährige praktische Erfahrung. Bewerber(innen) mit Erfahrung im klinischen Lehrbetrieb werden bevorzugt. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztliche Tätigkeit und Verwaltung. **(Chiffre: MEDI-1012)**

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Pharmazie, Abt.: Pharmazeutische Technologie ab 01.09.2001 bis 01.09.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Pharmaziestudium. Erwünscht: Erfahrung bzw. Kenntnisse in Analytik von Arzneistoffen. Aufgabenbereich: Mitwirkung in der Lehre, Forschung und Verwaltung. **(Chiffre: NATW-1028)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. September 2001 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN
Universitätsdirektor

821. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie ab sofort voraussichtlich bis 4.7.2002. Erwünscht: Abgeschlossene, diplomierte Ausbildung in wissenschaftlicher (medizinischer) Fotografie; Zusatzausbildung in elektronischer Bildbearbeitung und Design; Kenntnisse in Bildanimation und digitaler Videoerstellung und Videobearbeitung; gute Kenntnisse in medizinischer Terminologie; praktische Erfahrung in angewandter medizinischer Fotografie; vertiefte Kenntnisse in der Erstellung von digitalen Präsentationen sowie Postern und Lehrinhalten; Befähigung zur strukturierten Aus- und Weiterbildung von anderen, nicht speziell ausgebildeten Fotografinnen.

(Chiffre: MEDI-1032)

Lehrlingsplanstelle, Versuchstieranlage der Medizinischen Fakultät, Abt.: Zentrale Versuchstieranlage ab 03.09.2001 bis 02.09.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossene Pflichtschulbildung, Gesundheit, Belastbarkeit und gute körperliche Konstitution. Erwünscht: Kenntnisse in Biologie, EDV; Interesse und Bereitschaft für Aus- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Ausbildung im Lehrberuf Tierpfleger, Mithilfe in der Versorgung und Betreuung verschiedener Tierarten, Unterstützung in organisatorischen, tierpflegerischen, technischen und administrativen Tätigkeiten des Institutspersonals.

(Chiffre: MEDI-1042)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Textilchemie und Textilphysik ab sofort vorläufig bis Mitte November 2001, wahrscheinlich bis Ende September 2002. Voraussetzungen: Matura und abgeschlossene Ausbildung mit dem Fachschwerpunkt Chemieingenieurwesen. Erwünscht: Kenntnisse in EDV, Englischkenntnisse, organisatorische Fähigkeiten. Aufgabenbereich: Durchführung textilchemischer Arbeiten sowie chemisch/physikalischer Materialprüfungen (mit entsprechender Dokumentation und Auswertung). Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

(Chiffre: NATW-965)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. September 2001 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN
Universitätsdirektor

822. Ausschreibung von Professor(inn)en-Planstellen an der Karl-Franzens-Universität Graz

Am Institut für Romanistik der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird die

Planstelle einer Universitätsprofessorin bzw. eines Universitätsprofessors für Romanische Philologie (Sprachwissenschaft) (Nachfolge Professor Lichem)

mit der Ernennung in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit ausgeschrieben, diese Stelle soll zum 1. September 2002 besetzt werden. Das Institut verfügt über insgesamt vier UniversitätsprofessorInnenplanstellen, von denen zwei dem sprachwissenschaftlichen Bereich und zwei der Literaturwissenschaft gewidmet sind.

Der Aufgabenbereich dieser Stelle ist: Vertretung der Romanischen Sprachwissenschaft in ihrer Gesamtheit in Diachronie und Synchronie, insbesondere in den Bereichen Italienisch und Französisch, in der Forschung und nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in der Lehre in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter(inne)n des Instituts einschließlich der Prüfungstätigkeit, die Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen, die Beteiligung an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie ihren dauernden Wohnsitz in Graz oder in dessen nächster Umgebung nehmen und ihre Pflichten im Sinne des § 165 des Beamten-Dienstrechts-Gesetzes persönlich und in Präsenz erfüllen. Weiters wird erwartet, dass im Rahmen der Bewerbung ein Papier vorgelegt wird, in dem die Bewerberin bzw. der Bewerber ihre bzw. seine Vorstellungen bezüglich der Wahrnehmung der Professur und insbesondere bezüglich ihrer bzw. seiner Forschungsvorhaben erläutert.

Nähere Informationen über die allgemeinen Zielvorstellungen (insbesondere Erhöhung des Frauenanteils), Erfordernisse und Ernennungsvoraussetzungen sind unter

<http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt/aktuell.html>

(Mitteilungsblatt Nr. 22 vom 15.08.2001) veröffentlicht; die Homepage des Instituts für Romanistik findet sich unter <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/rom>. Mit dieser Ausschreibung wird die im Mitteilungsblatt Nr. 20 vom 18.07.2001 veröffentlichte Ausschreibung korrigiert.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen) bis 31. Oktober 2001 (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

Walter Höflechner

Dekan
